



## Stadtnachrichten

**WEIDAER**  
**Weihnachts-**  
**MARKT**

www.weida.de

Samstag ab 14:00 Uhr | Sonntag ab 11:00 Uhr

**14.12. - 15.12.**

**FESTLICHES MARKTTREIBEN UND BÜHNENPROGRAMM**

Am 3. Advent ist traditionell Weihnachtsmarkt auf dem Weidaer Marktplatz. Die örtlichen Vereine und professionelle Anbieter kümmern sich Samstag und Sonntag ums leibliche Wohl und Adventsstimmung. Die Glühweilounge an der Peterskirche soll auf den Erfolg zum Kuchenmarkt aufbauen. Der Förderverein "Freunde der Osterburg" lädt in den Eventhof Zimmerstraße ein.

Auf der großen Bühne, die wieder vor der Seniorenresidenz stehen soll, präsentieren sich Weidaer Grundschul- und Kindergartenkinder, die junge Band Feedback, Gruppen des WCV und die Sweet-Town-Linedancer. Die Eröffnung mit den Schalmeien aus Auma ist für Samstag 14.30 Uhr geplant, zum Ausklang am Sonntag spielen die Schnaudertaler Musikanten.

Natürlich kommt an beiden Tagen um 16 Uhr der Weihnachtsmann und auch das „Adventscafé der Weidschen Kuchenfrauen“ freut sich auf Gäste im Rathausfoyer. Den abendlichen Ausklang am Samstag gestaltet das Duo L-Quadrat. Der Höhepunkt des Sonntagsprogramms ist um 16.00 Uhr das Weihnachtsmärchen mit den Rittern der Osterburg.

Die Partnerstädte Neu-Isenburg und Calw sind wieder mit ihrem typischen Angebot dabei. Die Weihnachtsbastelstube im Rathaus Samstag mit dem KJP und dem Arbeitskreis Jugend, Sonntag mit „Wir für Weida“ wird vor allem die Kids anlocken. Auch das Kirchenzelt der evangelischen Gemeinde mit Gebäck und heißen Getränken wird wieder dabei sein. Der lebendige Adventskalender findet am Samstag um 18 Uhr auf der Weihnachtsmarktbühne statt, die Umrahmung gestaltet der Posaunenchor.

Schon am Donnerstag, dem 12.12.2024 findet um 18 Uhr auf dem Markt an der dann schon aufgebauten Bühne das traditionelle „Weihnachtsliedersingen“ statt.

## „Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt.“

Joachim Ringelnatz

Das Zitat rufe ich mir immer wieder in den Kopf, wenn ich die derzeitigen Vorgänge der Regierungsaufösungen in Berlin oder die Versuche der Regierungsbildungen in Erfurt beobachte. Mir persönlich stößt das Gefeiße auf Posten und Macht zu Lasten der Menschen im Land kräftig auf. Allen Beteiligten sollte bewusst sein, dass wir an der Basis, in den Verwaltungen der kleinen Städte und Gemeinden, Sicherheit für Planungen und Investitionen brauchen. Wir arbeiten gerade aktuell an einem ausgeglichenen Haushalt für das Jahr 2025 sowie an der Finanz- und Investitionsplanung der nächsten Jahre. Das ist unter den gegebenen Umständen allerdings eine große Herausforderung für die Verwaltung und auch für den Stadtrat. Nur einer der schwer verdaulichen Brocken, ist die angekündigte Kreisumlagerungserhöhung für 2025 aus Greiz, was für Weida, Mehrbelastung in Höhe ca. 360.000 € bedeutet. Um unsere Aufgaben vor Ort vernünftig erledigen zu können, brauchen wir Gemeinden und Städte ein umfangreiches finanzielles Maßnahmenpaket von Bund und Land. Vertrauen schaffen und neue Zuversicht geben, sollte das Motto der Politik sein. Herausforderungen sind aber auch immer Chancen. Wir werden diese Chancen nutzen, die eine oder andere Perspektive diskutieren und teilweise auch neue Wege gehen müssen.

Aufklärung bedarf es beim Thema Tierfundstelle, Tierheim.

Die Tierfundstelle für die Stadt Weida befindet sich in der Karl-Marx-Straße 11, hinter dem Bauhof und der Feuerwehr. Unser Vertragspartner und damit Betreiber ist der Tierschutzverein „Pfortenrettung Dark Angel e.V.“. Tierfundstelle bedeutet rein rechtlich, die Tiere maximal 3 Tage zu betreuen und dann an ein Tierheim abzugeben. In der Praxis funktioniert das nicht, da die Tierheime in der Regel auch überfüllt sind. Um unsere Fundtiere auch länger in unserem Gebäude betreuen und pflegen zu dürfen, wurde von unserem Partnerverein, in Absprache mit uns und den Behörden der Antrag auf den Tierheim-Status gestellt. Dazu bedarf es noch ein paar Voraussetzungen, die wir umsetzen müssen und werden. Die letzten 6 Wochen wurde durch den Bauhof und Unterstützung von Stadträten und Unternehmern das Gebäude, welches sich in einem desolaten Zustand befand, winterfest gemacht, um den Auflagen zu entsprechen. Es gibt hier noch sehr viel Arbeit. Wir haben allerdings auch viele Menschen, die uns dabei stark unterstützen. Vielen Dank dafür! Sach- und Geldspenden sind weiterhin und jederzeit herzlich willkommen!

Der Verein "Freunde der Osterburg" hat am 30.10.24 wieder einen wunderschönen Abend organisiert. Mit Livemusik, Leckereien und Getränken konnte der Herbst im "Scheunenviertel" begrüßt werden. Viele Gäste und gute Stimmung machten den Abend wieder unvergesslich.

Aber es ging nicht nur um den Selbstzweck: die Erlöse gehen traditionell komplett an die Osterburg. Der Verein realisiert gerade, nach der Sanierung des Torportals vergangenes Jahr, die Erneuerung des Burgtores. Derzeit wird das Tor in der Firma Metallbau Hofbauer in Zedlitz restauriert. Ein schwieriges Unterfangen, welches die Meister des Betriebes aber mit Bravour lösen.

Herzlichen Dank dem Förderverein Freunde der Osterburg e.V!



Am 11.11. um 11.11Uhr wurde ich, wie es bereits Tradition ist, von gut gelaunten Mitgliedern des WCV e.V. aus dem Rathaus gerufen, um den Rathausauschlüssel zu übergeben. Da ich nicht wusste was auf mich zukommt, war mir meine Aufregung doch etwas anzumerken. Mit einem Mitgliedsantrag für den Verein war ich dann doch sehr positiv überrascht und erleichtert. Natürlich muss dieser noch vom Elferrat positiv beschieden werden, doch da bin ich nach unserer anschließenden 1. Sitzung im Rathaus und dem Abschluss in der Gaststätte „Zum Aumatal“ sehr optimistisch gestimmt.

Vielen Dank lieber WCV für die schöne Veranstaltung, sie wird sicher den vielen Kindern und Schaulustigen in Erinnerung bleiben.

Bleiben Sie neugierig und optimistisch,  
Ihr Bürgermeister  
Udo Geldner

Der Bürgermeister lädt zu einer

## Einwohnerversammlung

am Dienstag, dem 3. Dezember 2024,

17.00 Uhr

in den Gemeindefaal in Hohenölsen ein.

Der Bürgermeister der Stadt Weida, Herr Udo Geldner, eröffnet die Versammlung und spricht zur Entwicklung der Stadt und ihrer Ortsteile. Anschließend geht der Ortsteilbürgermeister von Hohenölsen, Herr Eberhard Fetting, auf die Schwerpunkte in Hohenölsen ein.

Der Bürgermeister leitet die Versammlung und übt das Hausrecht aus. Die Bürgerinnen und Bürger von Hohenölsen sind berechtigt Anfragen zu stellen.

Die Anfragen können vorab schriftlich oder per E-Mail (info@weida.de) bei der Stadtverwaltung eingereicht werden. Die Anfragen werden direkt in der Einwohnerversammlung oder danach schriftlich beantwortet.

gez. Geldner  
Bürgermeister

## Amtliche Bekanntmachungen



Vorhaben P485

## Öffentliche Bekanntmachung

**Gemäß § 44 Energiewirtschaftsgesetz über Vorarbeiten zum Vorhaben „P485: Netzverstärkung und -ausbau: Eula – Weida – Herlasgrün – Suchraum Marktleuthen“ (NEP 2037/2045), Abschnitt Mitte (Weida - Herlasgrün)“**

### Hintergrund

Die 50Hertz Transmission GmbH (nachfolgend 50Hertz genannt) plant zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Verpflichtung einer sicheren Energieversorgung die Umsetzung des Vorhabens „P485: Netzverstärkung und -ausbau: Eula – Weida – Herlasgrün – Suchraum Marktleuthen“. Das Vorhaben wurde erstmalig im März 2023 in den Netzentwicklungsplan (NEP) 2023-2027/2045 aufgenommen und im März 2024 durch die zuständige Regulierungsbehörde, die Bundesnetzagentur, in seiner energiewirtschaftlichen Notwendigkeit bestätigt. Im nächsten Schritt wird die Aufnahme des Projektes in das Bundesbedarfsplangesetz (BBPIG) erwartet.

### Ziel

Es soll zwischen den Umspannwerken Eula (Sachsen), Weida (Thüringen) und Herlasgrün (Sachsen) sowie dem geplanten Umspannwerk Marktleuthen (Bayern) eine 380-kV-Höchstspannungsleitung, mit einer Stromtragfähigkeit von 4.000 A, neu errichtet werden. Die 220-kV-Bestandsleitung wird im Zuge der Errichtung bzw. nach Inbetriebnahme der 380-kV-Neubauleitung zurückgebaut. Die bestehenden Umspannwerke werden zur Einbindung der neuen 380-kV-Leitung angepasst und ertüchtigt. Das Umspannwerk im Suchraum Marktleuthen/Stadt Kirchenlamitz wird neu errichtet.

50Hertz ist für das Freileitungsvorhaben P485 zwischen dem Umspannwerk Eula sowie dem Umspannwerk Weida und dem Umspannwerk Herlasgrün bis zur bayerischen Landesgrenze zuständig. Dort verlässt das Vorhaben die Regelzone von 50Hertz und endet im Suchraum Marktleuthen (Bayern).

Diese 380-kV-Freileitung orientiert sich eng an der Bestandstrasse der 220-kV-Leitung aus den 1960er Jahren, löst diese ab und sichert die Energieversorgung in Sachsen, Thüringen und Bayern in Zeiten einer sich ändernden Energielandschaft bei gleichzeitig steigendem Strombedarf.

### Vorgehen

Das Vorhaben steht unter dem Vorbehalt einer Genehmigung im Rahmen eines Planfeststellungsverfahrens, das im Jahr 2025 für den Genehmigungsabschnitt „Mitte“ zwischen Weida-Herlasgrün durch die zuständige Behörde eingeleitet werden soll.

Eine zentrale Voraussetzung für die optimale Planung der Trasse ist die umweltfachliche Kartierung, welche möglichst frühzeitig durchgeführt werden sollte. Derzeit beginnen dazu die Vorarbeiten im Rahmen des § 44 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG), die die Vorhabenträgerin hiermit öffentlich anzeigt. Diese Kartierungen werden durch Unternehmen vorgenommen, die von der 50Hertz damit beauftragt sind. Sie sind angewiesen, das Recht zum Betreten von Grundstücken äußerst schonend auszuüben. Sollten durch diese Vorarbeiten unmittelbar Vermögensnachteile (z. B. Flurschäden) entstehen, werden diese entschädigt.

Die genannten Vorarbeiten stellen keinerlei Vorentscheidung für das geplante Vorhaben dar. Sie dienen lediglich der fachgerechten Erstellung der Antragsunterlagen. 50Hertz bietet zum Vorhaben einen kontinuierlichen Dialog an. Die umweltschutzfachlichen Kartierungen werden im Zeitraum Oktober 2024 bis Dezember 2025 entlang des bestehenden Trassenkorridors zwischen den Umspannwerken Weida und Herlasgrün durchgeführt. Dieser berührt den Landkreis Greiz und den Vogtlandkreis. Die Kartierzeiträume richten sich dabei nach den Lebenszyklen der Flora und Fauna und können daher sowohl nachts als auch tagsüber Erfassungen erfordern. Art und Umfang der Kartierungen sind abhängig von der jeweiligen Art bzw. Artengruppe und können in Form von Begehungen und Sichtbeobachtungen, aber auch durch das Ausbringen von Hilfsmitteln wie beispielsweise Horchboxen oder Netzen erfolgen. Für die Kartierungen ist es erforderlich, land- oder forstwirtschaftlich genutzte, private und öffentliche Wege und Grundstücke zu betreten und/oder zu befahren. In der Regel werden die Erfassungen zu Fuß durchgeführt und dauern zwischen 15 Minuten bis zu mehreren Stunden pro Tag. Eigentümer und Nutzungsberechtigte der betroffenen Flächen werden gebeten, die Kartierungsarbeiten zu unterstützen.

#### Vorhabenträgerin

50Hertz betreibt das Stromübertragungsnetz im Norden und Osten Deutschlands und baut es für die Energiewende bedarfsgerecht aus. Das Höchstspannungsnetz von 50Hertz hat eine Stromkreislänge von etwa 11.000 Kilometern. Das Netzgebiet (auch Regelzone) umfasst mit einer Fläche von 109.360 km<sup>2</sup> die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie die Stadtstaaten Berlin und Hamburg. In diesen Regionen sichert 50Hertz rund um die Uhr die Stromversorgung von 18 Millionen Menschen.

Nach §§ 11 Abs. 1 Satz 1 und 12 Abs. 3 Satz 1 EnWG ist 50Hertz verpflichtet, ein sicheres, zuverlässiges und leistungsfähiges Energieversorgungsnetz diskriminierungsfrei zu betreiben, zu warten und bedarfsgerecht zu optimieren, zu verstärken und auszubauen, soweit es wirtschaftlich zumutbar ist.

Als Betreiberin von Übertragungsnetzen hat 50Hertz nach § 12 Abs. 3 EnWG dauerhaft die Fähigkeit des Netzes sicherzustellen, die Nachfrage nach Übertragung von Elektrizität zu befriedigen und insbesondere durch entsprechende Übertragungskapazität und Zuverlässigkeit des Netzes zur Versorgungssicherheit beizutragen.

Die Unternehmenszentrale befindet sich in Berlin. Durch fünf Regionalzentren mit je zwei Servicestandorten ist 50Hertz auch in der Fläche der Regelzone präsent.

Mehr unter [www.50hertz.com](http://www.50hertz.com)

#### Gemeinden, in denen Kartierungen durchgeführt werden:

Gemäß § 44 Abs. 1 Satz 1 EnWG zeigt 50Hertz hiermit öffentlich an, die notwendigen Vorarbeiten für das Projekt „P485: Netzverstärkung und -ausbau: Eula – Weida – Herlasgrün – Suchraum Marktleuthen“ (NEP 2037/2045) im Abschnitt Mitte (Weida-Herlasgrün) vorzunehmen bzw. vornehmen zu lassen. Dies betrifft die Gemeinden, bzw. erfüllenden Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften:

Berga-Wünschendorf, Elsterberg, Greiz, Harth-Pöllnitz, Langenwetzendorf, Limbach, Netzschkau, Pöhl, Verwaltungsgemeinschaft Ländereck, Weida.

#### Ansprechpartner:

50Hertz Transmission GmbH  
Michael Streicher  
Genehmigungen  
Tel.: +49 305150 3016  
E-Mail: [Michael.Streicher@50hertz.com](mailto:Michael.Streicher@50hertz.com)

50Hertz Transmission GmbH  
Jan Roessel  
Öffentlichkeitsbeteiligung  
Tel.: +49 305150 2542  
E-Mail: [Jan.Roessel@50hertz.com](mailto:Jan.Roessel@50hertz.com)

3. Informationen des Bürgermeisters
4. Anfragen der Bürgerinnen und Bürger
5. Beschluss zur Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer ab dem Jahr 2025
6. Beitritt zum kommunalen IT-Dienstleister – kiv
7. Anschaffung eines Dokumentenmanagements für die Stadt Weida
8. Jahresantrag Städtebauförderung BL - WnE
9. Jahresantrag Städtebauförderung BL – LZ
10. Nattermühlbrücke (Ergebnis der Baustoffanalyse, Angebotsvergleich, Erarbeitung Instandsetzungskonzept)
11. Besetzung Seniorenbeirat
12. Satzung für den Seniorenbeirat der Stadt Weida
13. Stellenanpassung Sachbearbeiterstelle Bauamt für Neubesetzung im März 2025
14. Weiterbetrieb des Jugendclub „Treff der Generationen“
15. Sitzungstermine 2025
16. Antrag der AFD-Fraktion zur Anpassung der Aufwandsentschädigung für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr

#### Es folgt ein nichtöffentlicher Teil.

Udo Geldner  
Bürgermeister

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

## Kulturelles & Veranstaltungstipps



Am 19.12. wird es cineastisch auf der Osterburg. Der Kurzfilmtag 2024 wird 16.30 Uhr mit dem Programm "Mythen und Legenden" eröffnet. Nachdem die Kleinen auf ihre Kosten gekommen sind, gibt es auch für die Erwachsenen noch etwas zu sehen. Das Programm "Trau dich!" beinhaltet vier preisgekrönte Kurzfilme aus ganz Europa. Für Erfrischungen wird gesorgt.

**Kurzfilmtag 2024**  
Osterburg Weida  
Do., 19.12. 16:30 Uhr



### Das Hochrad Vortrag mit Frank Albert

30.11.2024 um 13 Uhr

Vortrag: im Balkensaal der Osterburg  
Probesitzen auf dem Dachboden der Osterburg

Kartenvorverkauf in der Weida-Information (5€)

## Stadtrat Weida

### Öffentliche Bekanntmachung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen 6. Sitzung des Stadtrates  
am Donnerstag, dem 28. November 2024

Beginn: 19:00 Uhr

Sitzungsort: Bürgerhaus Weida, Neustädter Straße 2, 07570 Weida

#### Vorläufige Tagesordnung

##### Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen und termingerechten Ladung, Bestätigung der Tagesordnung
2. Beschlussfassung zum Protokoll der nichtöffentlichen 5. Sitzung des Stadtrates vom 10.10.2024

**Hoch hinaus mit Frank Albert!** Erlebe die Faszination der Hochräder hautnah! Nach einem spannenden Vortrag, in dem dich der letzte Hochradhersteller Deutschlands und Weltmeister im Hochradsprint, Frank Albert, in die Welt der Radrennfahrer der Gründerzeit entführt, hast du die einmalige Gelegenheit, selbst auf einem Hochrad zu balancieren. Wage den Sprung in die Vergangenheit und genieße das Gefühl der Freiheit in luftiger Höhe. Ein unvergessliches Abenteuer wartet auf dich.



## Sportnotizen

### Auswertung Stadtmeisterschaft Hochsprung 2024

Zu einer tollen Hochsprungmeisterschaft traten insgesamt **32 Athleten** an den Start. Und schon einmal vorweg: Überraschungen gab es genug!

- Nummer 1:** Das Teilnehmerfeld stellten neben Athleten der Greilschule und des Gymnasiums auch wieder Schülerinnen der Comeniuschule.
- Nummer 2:** Der amtierende Stadtmeister von 2023 (Eric Schlesier; ZR) kann nicht anreisen und den Meistertitel nicht verteidigen.
- Nummer 3:** Die alte Stadtmeisterin (Mia Reichenbach) wurde ihres Titels beraubt.
- Nummer 4:** Die neuen Stadtmeistertitel bleiben nicht nur am Gymnasium Weida, sie sausen ebenfalls in die gleiche Klasse – die 8b.
- Nummer 5:** Jasmin Bürks (Comeniuschule) nimmt erstmalig an einem Wettkampf teil und gewinnt in ihrer Altersklasse!

Wir gratulieren ganz herzlich den neuen Stadtmeistern Nelly Unger, 8b (136 cm) und Finn Tomic (141 cm).



Ein großes Dankeschön an alle Athleten für die gute Disziplin und eure tollen Leistungen und den KampfrichterInnen für ihre tadellose Ausdauer. Vielen Dank an die mitgereisten Sportlehrer und die Stadt Weida für das Sponsoring der vielen kleinen Preise.

	Mädchen		Jungen	
2014	1. Neele Bergner 115cm		1. Erik Hasler 126 cm	
2013	1. Luise Tobisch 124 cm 2. Marlene Dörling 121 cm 3. Lotta Theilig 118 cm 4. Ida Rauh 110 cm 5. Leonie Bürks 110 cm 6. Laura Haase 110 cm 7. Pauline Wappler 105 cm 8. Marie Kottke 100 cm		1. Milan Leutloff 115 cm 2. Jakob Gaumitz 110 cm	
2012	1. Ivy Aurich 128 cm 2. Emily Nestler 128 cm 3. Valentina Schaller 125 cm 4. Luisa Voigt 120 cm 5. Jolina Nimpsch 115 cm 6. Stella Huber 110 cm		1. Laurenz Fülle 135 cm 2. Benjamin Brandt 130 cm	
2011	1. Jasmin Bürks 125 cm 2. Mathilda Andree 125 cm 3. Yara Reichenbach 115 cm 4. Lina Schubert 115 cm		1. Marc Lemke 125 cm 2. Joel Lenzner 125 cm 3. Jannik Hartmann 120 cm 4. Richard Hans 115 cm	
2010	1. Nelly Unger 136 cm		1. Finn Tomic 141 cm	
2009	1. Mia Reichenbach 130 cm			
2008	1. Lisa Lachmuth 135 cm			

Legende:

gelb → Gymnasium Weida, blau → Comeniuschule, grün → Max-Greil-Schule

## Mitteilungen

### Wichtige Verkehrsinformation:

**Vollsperrung der Landesstraße 1083 vom 25.11. bis 6.12.2024 ab Hohenölsen bis Hohenleuben**

Vom 25.11 bis 6.12.2024 erfolgt unter Vollsperrung der Landesstraße 1083 (ab Hohenölsen - Einmündung Kreisstraße Richtung Loitsch) bis nach Hohenleuben (Einmündung Kinderheim) eine Fahrbahndeckensanierung.

Wir bitten um die Beachtung der weitläufig ausgeschilderten Umleitung.

### Einschränkungen in der Trinkwasserversorgung am 05.12.2024 - Resterschließungsmaßnahme Weida Südwest, Gebiet „Auf dem Schafberge“

Aufgrund von Einbindearbeiten an einem Trinkwasserknotenpunkt im Kreuzungsbereich An der Harth/Grochwitzer Weg in der Stadt Weida und dadurch auftretender Druckschwankungen im Versorgungsnetz kommt es am **Donnerstag, den 05.12.2024 im Zeitraum von 8.00 bis 16.00 Uhr** zu Einschränkungen in der Trinkwasserversorgung.

Wir möchten Sie bitten, ausreichend Trinkwasser für Ihren Gebrauch zurückzustellen, um die Zeit der Versorgungseinschränkungen besser zu überbrücken.

Sollte nach Wiederaufnahme des Regelbetriebs kurzzeitig verschmutztes Wasser auftreten, so bitten wir dies zu entschuldigen. Bei längerem Auftreten informieren Sie bitte den Zweckverband Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal unter der kostenfreien Telefonnummer: 0800 5888119

Ihr Zweckverband Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal

## Informationen zum Wochenmarkt

Am 14.12. und 15.12.2024 findet der Weidaer Weihnachtsmarkt statt. Aufgrund der Aufbauarbeiten findet daher am **12.12.2024 als letzter Markttag in diesem Jahr nur ein „Grüner Markt“** im vorderen Marktbereich statt.

Danach beginnt die Winterpause und wir starten im neuen Jahr mit dem ersten „Grünen Markt“ am **09.01.2025**. Je nach Witterung und Anfrage nehmen hier auch vereinzelt Textilhändler teil.

Offiziell findet jedoch der erste große Markt mit dem gesamten Angebot am **06.03.2025** statt!

**Die Stadt Weida und die Händler freuen sich auch im neuen Jahr auf zahlreiche Besucher. Auch neue Händler sind immer gern gesehen und können sich bei Interesse an einem Marktstand unter 036603 54 252 bei Herrn Brendel oder unter 036603 54 210 bei Frau Göldner anmelden.**

Ihre Marktmeister

## Neues aus den Partnerstädten

### Kontakte nach Neu—Isenburg ausbauen



Am 02. und 03. November war ich zu Gast in unserer Partnerstadt Neu-Isenburg. Beim jährlich stattfindenden und vom Radteam Neu-Isenburg ausgerichteten Hugentduathlon, konnte ich bei Gesprächen mit Vereinsmitgliedern und Mitarbeitern der Stadtverwaltung die sehr guten und umfangreichen Sportanlagen begutachten und die eine oder andere Idee für unsere Stadt mitbringen. Bei einem Treffen mit Bürgermeister, Gene Hagelstein, und dem Ersten Stadtrat, Stefan Schmitt haben wir über Möglichkeiten des weiteren Austausches unserer Vereine gesprochen. Als Hausaufgabe habe ich Anfragen von Weidaer Vereinen mit nach Neu-Isenburg genommen, Kontakte zwischen den Vereinen herzustellen und gemeinsame Projekte zu starten. Unsere Gespräche dahingehend beruhten durchweg auf Gegenseitigkeit. Herr Hagelstein, Herr Schmitt und ich konnten gemeinsam die nächsten Schritte einleiten. Ich bin in Neu-Isenburg sehr freundschaftlich aufgenommen worden und bedanke mich herzlich für die Gastfreundschaft!

Udo Geldner,  
Bürgermeister

## Was sonst noch passierte ...

### Stolpern und Erinnern durch glänzende Steine

Bereits am 8.11.2024 wurde in Weida der Opfer der nationalsozialistischen Pogromnacht am 9. November 1938 gedacht. An der Geraer Straße 40, dem Standort des ehemaligen Judenhauses, wurden die Stolpersteine geputzt. Toll, dass sich dafür die Schülersprecher der Max-Greil-Schule bereitgefunden haben. Mit dieser Aktion erfahren nicht nur die Jugendlichen, sondern auch Vorübergehende von den schrecklichen Geschehnissen, die zu dieser Zeit in der Kleinstadt Weida passiert sind. Angesehene Mitbürger wurden nicht nur ausgegrenzt und diskriminiert, sondern in den Tod getrieben. Die Stolpersteine sollen Erinnerung und Mahnung zugleich sein.

Die beiden Pfarrer Herr Schäffner von der evangelischen Kirchgemeinde und Herr Mittmann von der Katholischen Kirche in Weida sowie Hans-Joachim Wolger, der sich seit vielen Jahren intensiv um die Aufarbeitung der Schicksale Weidaer Juden und die Verlegung der Stolpersteine bemüht hat, sprachen über den aktuellen Bezug des Gedenktages und die Hoffnungen für die Jugend.



Der Bürgermeister, sowie zahlreiche Mitglieder des Stadtrates legten zum Andenken an die jüdischen Weidaer Bürger Blumen nieder.

Zahlreiche Weid'sche haben das Stolperstein-Projekt bereits unterstützt. Falls jemand dazu noch Erinnerungen, Fotos oder Dokumente beitragen kann, wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung – Frau Gunkel. Das Projekt hat kein Ende ... gegen das VERGESSEN. Die Broschüre, die 2021 erschienen ist und einen wichtigen Beitrag zur Aufarbeitung der Weidaer Stadtgeschichte leistet, ist noch in der Weida-Information erhältlich.

## Wenn es darauf ankommt, ist auf die Dorfgemeinschaft in Schömberg immer Verlass.



Das zeigte sich erneut, bei dem ehrenamtlichen Arbeitseinsatz im Weidaer Ortsteil Schömberg am 12. Oktober 2024 in beeindruckender Weise. Mehr als 20 freiwillige Helferinnen und Helfer beteiligten sich. Hochmotiviert ging ab 8.00 Uhr ans Werk.

Die Friedhofsmauer, die an einer Stelle stark beschädigt war, wurde ausgebaut, die hierfür benötigten Baustoffe dankenswerterweise gespendet. Einige Helfer stellten Traktoren, Häcksler sowie weitere hilfreiche Technik, Gerät und Werkzeug zur Verfügung. Somit konnte auch das zweite Projekt den Friedhof von Wildwuchs an Büschen und Sträuchern zu befreien, ebenso erfolgreich abgeschlossen werden. Nicht unerwähnt soll die Pausenversorgung bleiben. Leckerer Kaffee und Kuchen waren eine gelungene Überraschung. Danke dafür.

Bevor der Arbeitseinsatz mit Bratwürsten einen zünftigen Abschluss fand, konnte auch noch die dritte Tagesaufgabe erledigt werden. Neben dem Gemeindehaus wurde eine Freifläche, die als Gartendiente, von Wildwuchs, Sträuchern und Gartenabfällen beräumt und freigemacht. Diese Fläche soll der Dorfgemeinschaft zukünftig und nach weiteren erforderlichen Arbeiten als kleine „Festwiese“ dienen. Viele Schömbergerinnen und Schömberger stellen immer wieder durch ihren Einsatz unter Beweis, dass ihnen ihr Ortsteil wichtig ist.

Unzählige kleine Aufgaben, die beispielsweise rund um Friedhof, Kirche und Dorfgemeinschaftshaus, und im Zuge aller Veranstaltungen oder im Stillen in und rund um den Ort anfallen, werden wie selbstverständlich von fleißigen Händen erledigt.

Dabei ist all das nicht selbstverständlich. Es ist ein Geschenk und dafür möchten wir an dieser Stelle herzlich danken!

Örtlicher Beirat der Schömberger Kirchengemeinde

## Der Fachbereich Gesundheit an der Kreisvolkshochschule Greiz stellt sich vor

Der Fachbereich Gesundheit der Kreisvolkshochschule Greiz ist mit rund 70 Kursen im Frühjahrssemester 2025 der größte Bereich der Volkshochschule. Den Schwerpunkt bilden Sport- und Bewegungskurse. Ergänzt wird das Programm durch Angebote zu Kräuterkennen, Entspannung sowie Kursen zur Gesundheitsbildung und zu einer gesunden Lebensweise.



Seit dem Frühjahr 2024 wird der Fachbereich von Frau Nadine Bula organisiert und geleitet.

**NEU ab Frühjahr 2025** im Gesundheitsbereich: Kennenlern- und Intensiv-Workshops! Interessierte können in dreiteiligen Kennenlern-Workshops verschiedene Kurse ausprobieren und kennenlernen. In Intensiv-Workshops wird das nötige Wissen und Können vermittelt, um eigenständig zu Hause weiterzuüben.

Alle Gesundheits-Kursangebote sind unter



buchbar:

Fehlt bei Ihnen ein Kursangebot der Kreisvolkshochschule Greiz? Dann zögern Sie nicht, uns Ihre Anregungen und Wünsche mitzuteilen! Gerne nehmen wir „Ihr Kursangebot“ per E-Mail an: [verwaltung@kvhs-greiz.de](mailto:verwaltung@kvhs-greiz.de) oder telefonisch unter 03661/ 6280-0 entgegen.

**Zur Erweiterung des Gesundheitskursangebots im gesamten Landkreis sowie zur Fortführung bestehender Kurse suchen wir qualifizierte Kursleitende auf Honorarbasis für folgende Bereiche:**

- Ganzkörperkräftigung für Frauen (ehemals Bauch-Beine-Po)
- Step-Aerobic
- Spezielle Yoga-Formen
- Tai-Chi und viele mehr ...

Das Honorar beginnt ab 25,00 € pro Unterrichtseinheit (UE) und richtet sich nach Qualifikation und Erfahrung. Bewerbungen sind gerne per E-Mail an [verwaltung@kvhs-greiz.de](mailto:verwaltung@kvhs-greiz.de) möglich oder telefonisch unter 03661/ 6280-0.

**Das nächste Amtsblatt  
erscheint am  
13. Dezember 2024.**

## Kinder- und Jugendparlament

### “Versprochen ist versprochen“

... unter dem Motto traf sich das Team der „Weinlounge“ vom Kuchenmarkt (die meisten werden sich noch daran erinnern ... oder auch nicht) am 12.11.2024 mit dem Kinder- und Jugendparlament und übergab Spendengelder in Höhe von 762,57€ für die nächsten Projekte der Jugend. Verrückte Ideen haben die Jungs und Mädels allemal. Das Nächste thront bereits im Hintergrund, das Kornhaus, die Location für die „Outdoor-Kunst-Galerie“ von Schülern für Schüler (und nicht nur die).



Das KJP sagt DANKE und nachdem u.a. damit auch der Eigenanteil vom Jugendparlament gesichert ist, erfreulicher Weise Zuschüsse der TEAG und der Sparkasse Gera/Greiz „eingetrudelt“ sind und mit Lottomitteln in Kürze zu rechnen ist, kann's jetzt so richtig losgehen.

Sechs Weidaer Schulen, MIG und KJP arbeiten bereits an den ersten Entwürfen für 12 Exponaten (das hat das Treffen am gleichen Tag ergeben) und auch der Bauhof steht spätestens Anfang nächsten Jahres in den „Startlöchern“. Man darf gespannt sein, was bis zum nächsten Kuchenmarkt daraus wird.



### Impressum Weidaer Amtsblatt

Herausgeber: Stadt Weida – Stadtverwaltung, Markt 1  
07570 Weida · Telefon: 03 66 03/5 41 10  
Internet: [www.weida.de](http://www.weida.de) · E-Mail: [info@weida.de](mailto:info@weida.de)  
Verantwortlich i. S. d. Presserechts: Bürgermeister Udo Geldner  
Redaktion: Hauptamtsleiterin B. Gunkel  
Satz und Druck: Druckerei Emil Wüst & Söhne  
Erscheinungsweise und Auflage: i. d. Regel monatlich 1.000 Stück  
Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:  
Kostenfrei bei Selbstabholung an den bekannten Abholstellen,  
Abonnement gegen Portoersatz möglich.  
Beantragung bei der Stadtverwaltung.  
Verwendung des Titels, Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe,  
elektronische Nutzung oder Vervielfältigung nur mit Genehmigung  
des Herausgebers!